

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass diese Übersetzung von der LYNX B.V. beauftragt wurde und lediglich Ihrem besseren Verständnis dient. Im Fall eines Widerspruchs zwischen dem englisch-en Text und der deutschen Übersetzung gilt die englische Fassung für die Vertragsbeziehung zwischen Ihnen und Interactive Brokers (U.K.) Limited.

WICHTIGE INFORMATIONEN ÜBER DIE BÖRSENREGELN FÜR AKTIEN, OPTIONEN UND FUTURES

1. **Manipulativer Handel:** Es stellt einen Verstoß gegen die Börsenregeln dar, wenn ein Kunde allein oder in Absprache mit anderen an manipulativem Handel teilnimmt, einschließlich des Handels mit dem Ziel, den Preis oder das Volumen eines Instruments unrechtmäßig zu beeinflussen, und des Handels ohne einen gutgläubigen Investitions- oder Absicherungszweck oder Spekulationszweck. Manipulativer Handel umfasst unter anderem: "Wash Sales", "Matched Orders", "Painting the Tape", "Spoofing/Small-Lot Baiting" (Übermittlung eines Auftrags an eine Börse mit dem Ziel, den Ausführungskurs eines separaten Auftrags an dieser oder einer anderen Börse unrechtmäßig zu manipulieren), "Marking the Close" (Übermittlung eines Auftrags zur Beeinflussung des Kurses eines Instruments kurz vor Handelsschluss) und die Übermittlung von Aufträgen, deren Hauptzweck die Vereinnahmung von Rabatten oder Zahlungen für den Auftragsfluss und nicht die Investition oder der Handel mit dem betreffenden Instrument ist.
2. **Vorab vereinbarter Handel, Blockhandel, Crossing und Erleichterung:** Die Börsenregeln regeln die Umstände und Verfahren, unter denen Kunden versuchen können, gegeneinander zu handeln, einschließlich des vorverabredeten Handels, des Blockhandels, des Crossing Trades, des Facilitation Trades und des Solicitation Trades. Der Kunde muss die einschlägigen Börsenregeln prüfen, bevor er absichtlich versucht, gegen eine andere natürliche oder juristische Person zu handeln. Siehe z.B., CFE Rule 614 (Pre-Arranged Trades); CME Rule 539 (Prearranged, Pre-Negotiated and Non-competitive Trades Prohibited); CBOT Rule 539 (Pre-Arranged, Pre-Negotiated and Non-competitive Trades Prohibited); ICE Futures U.S. Rules 4.06 (Exchange for Related Positions) und 4.07 (Block Trading); Nasdaq ISE Options 3, Section 11 (Auction Mechanisms), Section 13 (Price Improvement Mechanism for Crossing Transactions) und Section 22 (Limitations on Order Entry); Small Exchange, Inc. Rule 608 (Abusive Trading Practices Prohibited).
3. **Unzulässiges Market Making:** Es stellt einen Verstoß gegen die Regeln der US-Optionsbörsen und der American Stock Exchange ETF dar, wenn ein Kunde tatsächlich als Market Maker auftritt, indem er sich selbst als bereit erklärt, regelmäßig oder kontinuierlich Wertpapiere zu kaufen und zu verkaufen. Bei der Feststellung, ob ein Kunde tatsächlich als Market Maker tätig ist, berücksichtigen die Börsen unter anderem die gleichzeitige oder nahezu gleichzeitige Eingabe von Limit-Orders zum Kauf und Verkauf desselben Wertpapiers, den mehrfachen Erwerb und die Auflösung von Positionen in dem betreffenden Wertpapier während desselben Tages und die Eingabe mehrerer Limit-Orders zu unterschiedlichen Preisen für dasselbe Wertpapier.
4. **Bezeichnung des Auftrags:** Es ist ein Verstoß gegen die Börsenregeln, eine Order für ein Broker-Dealer-Konto oder ein Konto, an dem ein Broker-Dealer wirtschaftlich beteiligt ist, zu übermitteln, wenn diese Order nicht ordnungsgemäß als Broker-Dealer-Order gekennzeichnet ist. Benutzer des IB-Systems können keine Broker-Dealer-Aufträge mit der Bezeichnung "Kunde" übermitteln.

MIT DER ERÖFFNUNG EINES IB-KONTOS UND DER NUTZUNG DES IB-SYSTEMS ERKLÄREN DIE KUNDEN, DASS SIE IHREN HANDEL IM EINKLANG MIT DEN BÖRSENREGELN DURCHFÜHREN WERDEN.